



Gemeinde Nauders

6543 Nauders – Tirol

Bezirk Landeck

☎ +43 (0) 54 73 / 87 213 ☎ +43 (0) 54 73 / 87 521

✉ gemeinde@nauders.tirol.gv.at

🌐 www.nauders.tirol.gv.at

A.Zl.: 004-1/2017

Betreff: 9. Gemeinderatssitzung

Nauders, 30.10.2017

K U N D M A C H U N G

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates von Nauders am **Montag, den 30.10.2017 um 20:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Nauders. Diese Sitzung war um 22:15 Uhr beendet.

Anwesend:

Bgm. SPÖTTL Helmut	Nauders Nr. 259a
Vbgm. PLONER Karl	Nauders Nr. 183

Gemeinderäte:

GR ALBERT Brunhilde	Nauders Nr. 424
GR BALDAUF Robert	Nauders Nr. 392
GR FEDERSPIEL Josef	Nauders Nr. 98
GR MANGWETH Joachim	Nauders Nr. 478
GR RUDIGIER Josef	Nauders Nr. 448
GR SALZGEBER Gottfried	Nauders Nr. 103
GV SCHMID Alfred, Mag.	Nauders Nr. 320
GR SPÖTTL Siegfried	Nauders Nr. 388
GR STECHER Karl, DI	Nauders Nr. 487
GV WALDEGGER Peter	Nauders Nr. 72

Entschuldigt:

GV MONZ Elmar	Nauders Nr. 93b
---------------	-----------------

Ersatzmitglieder:

FEDERSPIEL Walter	Nauders Nr. 267
-------------------	-----------------

TAGESORDNUNG

1. Information in Bezug auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – VRV 2015
2. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zwischen dem Öffentlichen Gut, der Gemeinde Nauders und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
3. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung für eine Gruppenversicherung betreffend die betriebliche Zukunftssicherung (Bezugsverwendung)
4. Beratung und Beschlussfassung über ein Angebot betreffend Luftbildaufnahmen – Sommerflug 2018
5. Beratung und Beschlussfassung über Einräumung einer Dienstbarkeit betreffend Geh- und Fahrrecht über das Grundstück 136
6. Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Verpachtung der Fischerei - Vergabemodalitäten
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung
 - a) Schützengilde Nauders
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges
9. Antrag auf geschlossene Sitzung
10. Personalangelegenheiten

PROTOKOLL

PUNKT 1: Information in Bezug auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – VRV 2015

Bürgermeister Spöttl Helmut begrüßt zu diesem TO-Punkt Herrn Carotta Christoph von der Firma GemNova sowie die Finanzverwalterin Habicher Elisabeth.

Herr Carotta beginnt mit seinen Ausführungen und stellt eingangs fest, dass bisher die Kameralistik zur Anwendung gekommen ist. Dies ist das System einer vereinfachten Buchhaltung, welches in etwa der Form einer Kassabuchführung entspricht. Nunmehr gilt es auf die doppelte Buchhaltung umzusteigen. Dabei wird aufgrund der Buchungsvorgänge das Vermögen erfasst und auch dargestellt. Im Jahr 2015 erfolgte diesbezüglich der Regierungsbeschluss, dass ab 2020 die doppelte Buchhaltung zu führen ist.

Um im System der Doppik zu arbeiten, ist eine Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 erforderlich. Um diese Daten darstellen zu können, musste nunmehr das Vermögen der Gemeinde Nauders erfasst und bewertet werden. Aufgrund des bestehenden Leitfadens dazu, ist es wichtig, dass dies so einfach und günstig als möglich zu erfolgen hat. Darunter fällt auch die Bewertung des gesamten Vermögens nach einfachsten Methoden.

Von der Firma Kufgem wurde ein Programm erarbeitet, welches u. a. ermöglicht hat, sämtliche im Besitz der Gemeinde stehenden Grundstücke einzuspielen. Weiters wurden die bereits vorhandenen Vermögenskonto (Bsp. Kanal – „Maastrichtbetriebe“) herangezogen. Ebenso mussten die Haushaltsbuchungen der letzten 8 Jahre durchforstet und herangezogen werden.

Nunmehr konnte das Sachanlagevermögen der Gemeinde Nauders festgestellt werden sowie der Wert der Abschreibung berechnet werden.

Für diese Tätigkeiten wurde im Honorarangebot ein Betrag von EUR 5.200,-- angeboten. Durch die hervorragende Ordnung, die in der Gemeinde vorzufinden war, aber auch durch den großen Einsatz der Finanzverwalterin, konnte die Rechnung beinahe halbiert werden.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend für die Ausführungen bei Herrn Carotta sowie für den Einsatz bei der Finanzverwalterin.

PUNKT 2: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zwischen dem Öffentlichen Gut, der Gemeinde Nauders und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Die Tiwag plant Umbauarbeiten am bestehenden Netz in der Gemeinde Nauders. Dazu ist es notwendig, dass eine Verkabelung von der Station bei den Zollhäusern Richtung Hotel Maultasch und in weiterer Folge entlang des Siedlungsweges erfolgt. Die dortige Station wird aufgelassen. Auf Grundstück 1778/1 wird eine neue Transformatorstation errichtet.

Die Dienstbarkeit umfasst das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in Grundstück 1753/3, 1778/6, 3406/1, 3418 und 1778/1.

Weiters wird das Recht eingeräumt, auf der im Dienstbarkeitsplan rot gekennzeichneten Fläche auf GSt 1778/1, eine Transformatorstation samt Zubehör zu errichten.

Für die eingeräumten Rechte werden folgende Entschädigungen geleistet:

EZ 361 EUR 326,-- + EUR 5,14 pro lfm Kabel
EZ 36 EUR 326,-- + EUR 5,14 pro lfm Kabel + EUR 75,-- pro m² Station

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss dieses Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN.**

PUNKT 3: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Rahmenvereinbarung für eine Gruppenversicherung betreffend die betriebliche Zukunftssicherung (Bezugsverwendung)

Herr Penz Thomas von der Sparkasse Imst ist mit dem Anliegen an die Gemeinde Nauders herantreten, eine Rahmenvereinbarung für eine Gruppenversicherung betreffend eine betriebliche Zukunftssicherung gemäß § 3 Abs. 1 Z 15 lit. A EStG (Bezugsverwendung) abzuschließen, um auch Dienstnehmern der Gemeinde Nauders, welche Kundschaft der Sparkasse sind, dieses Modell zu ermöglichen. Angemerkt wird, dass eine solche Vereinbarung seinerzeit auch mit der Raiffeisen-Versicherung abgeschlossen wurde.

Ziel dieser Rahmenvereinbarung ist es, Dienstnehmern die Zukunftssicherung gemäß § 3 Abs. 1 Z 15 lit. A Einkommensteuergesetz (EStG) 1988 in Form einer Bezugsverwendung zu ermöglichen und so zur Eigenvorsorge der Dienstnehmer beizutragen. Der für die Zukunftssicherung verwendete Bezug kann für eine Rentenversicherung, eine Er- und Ablebensversicherung, eine Unfallversicherung, eine Ablebensrisikoversicherung oder eine Pflegeversicherung verwendet werden.

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss dieser Rahmenvereinbarung mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 4: Beratung und Beschlussfassung über ein Angebot betreffend Luftbildaufnahmen – Sommerflug 2018

Die Firma Amido Handels GmbH hat der Gemeinde Nauders ein Angebot betreffend Luftbildaufnahmen gestellt. Es handelt sich dabei um Aufnahmen (10 Stück in digitaler Form samt Reprorrechten) für ein gewünschtes Gebiet von verschiedenen Seiten.

Der Preis dafür beträgt EUR 1.300,-- zuzüglich 20 % MwSt.

Der Bürgermeister spricht sich für Aufnahmen aus, da diesbezüglich nur wenige Daten vorhanden sind und diese auch ein Teil der Chronik sein sollten.

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Angebotes mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 5: Beratung und Beschlussfassung über Einräumung einer Dienstbarkeit betreffend Geh- und Fahrrecht über das Grundstück 136

Im Zuge der Errichtung der Kinderkrippe mussten aufgrund der Ausweisung einer Feuerwehrrzone sämtliche Parkplätze unmittelbar vor dem Gebäude der Volksschule aufgegeben werden. Dadurch war auch eine Neuregelung der Parkfläche auf GSt 136, welche vorher nicht zweckgewidmet verwendet wurde, notwendig.

Über dieses Grundstück, welches im Eigentum der Gemeinde Nauders steht, gelangt Herr Dilitz Alois über die bestehende Einfahrt zu seinem Grundstück 135.

Nunmehr hat Herr Dilitz Alois mit Schreiben vom 06.06.2017 den Antrag gestellt, diese Zufahrt, welche durch die Gemeinde nunmehr planerisch dargestellt wurde, grundbücherlich sicherzustellen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** wie folgt:

- Einräumung des Geh- und Fahrrechtes über GSt 136 KG 84108 Nauders I für den oder die Eigentümer des GSt 135 KG 84108 Nauders über die im Plan gekennzeichnete Fläche
- Der Gemeinde Nauders gegenüber wird erklärt, dass die Gemeinde Nauders im Zusammenhang mit der Benützung keine Verpflichtungen übernimmt und hinsichtlich der Benützung aus jeder Haftung entlassen wird.
- Die Kosten für die notwendigen Veranlassungen trägt der Berechtigte.

PUNKT 6: Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Verpachtung der Fischerei - Vergabemodalitäten

Der Bürgermeister berichtet, dass die aktuellen Fischereipachtverträge mit 31.10.2017 auslaufen.

Es handelt sich dabei um das Fischereieigenrevier Inn/Nauders – 6001 sowie das Fischereieigenrevier Grüner See/Nauders – 6027.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, dass beide Reviere zur gemeinsamen Vergabe an einen Pächter ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung ist im Gegensatz zur Jagdverpachtung an kein Ausschreibungserfordernis gebunden. Der Bürgermeister schlägt vor, dass man die Ausschreibung auf Personen beschränkt, die in der Gemeinde Nauders ihren Hauptwohnsitz haben, um heimischen Interessenten vorab die Möglichkeit der Pacht zu geben. Die Pachtdauer soll 10 Jahre betragen. Der Mindestpachtzins für beide Reviere wird mit EUR 4.500,-- festgelegt.

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag über die Ausschreibung mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN** an.

PUNKT 7: Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Unterstützung

a) Schützengilde Nauders

Die Schützengilde Nauders hat um Auszahlung der im HP vorgesehenen Mittel in Höhe von EUR 5.000,-- angesucht, da nunmehr die Schießstände eingebaut werden

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung mit **13 JA, 0 NEIN und 0 ENTHALTUNGEN**.

PUNKT 8: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Spöttl berichtet, dass am 31.10.2017 das wasserrechtliche Überprüfungsverfahren für das Kraftwerk stattfindet. Nach positivem Abschluss sollten dann auch die letzten Schritte für die Förderung abgewickelt werden können.

Bgm. Spöttl beantwortet die Feststellung des Prüfungsausschusses bezüglich diverser Telefonnummern aus dem Vertrag Drei.

Vbgm. Ploner Karl führt aus, dass am Nationalfeiertag die Musikkapelle Nauders den Blasmusikpreis durch den Landeshauptmann und die zuständige Landesrätin erhalten hat. Das Konzert der MK Nauders am Landhausplatz und die gesamte Veranstaltung waren ein Erlebnis. Es hat ihn gefreut, dass sehr viele aus Nauders, darunter auch fünf Gemeinderäte, daran teilgenommen haben.

Vbgm. Ploner Karl bemerkt, dass an diesem Tag auch Panzer des österreichischen Bundesheeres am Landhausplatz ausgestellt wurden. Bei der Festung werden diese Ausstellungsstücke jedoch von gewissen Seiten immer kritisiert – unverständlich. Weiters bemerkt Vbgm. Ploner, dass nunmehr bei der Festung die Dachsanierung in vollem Gange ist. Die Kosten der Dachsanierung belaufen sich auf EUR 400.000,--. Die Sanierung soll nächstes Jahr abgeschlossen werden.

Vbgm. Ploner Karl weist auch auf die derzeit großen Bauabschnitte im Zusammenhang mit der Errichtung des Radweges Via Claudia hin. Die Unterführung bei der Festung und die Brücke über den Labaubach sollen noch heuer fertiggestellt werden. Bei der Brücke unterhalb der „Blattliried-Kehre“ werden heuer noch die Widerlager errichtet.

GR DI Stecher Karl berichtet über die am vergangenen Samstag stattgefundene Eröffnung des Information Point. Die neu errichteten Räumlichkeiten wurden bezogen und insgesamt wird hier eine sehr gute Vereinsarbeit geleistet. Der nächste Schritt ist nunmehr der Start mit der Computeria. Die Vereinsmitglieder haben ihn gebeten, dem Gemeinderat für die Räumlichkeiten einen Dank auszusprechen.

Bgm. Spöttl berichtet im Zusammenhang mit der Computeria, dass er am heutigen Tag ein Gespräch mit dem Vorstand der Sparkasse hatte. Dabei wurde für die Computeria ein Notebook sowie ein Tablet in Aussicht gestellt. Dafür spricht Bgm. Spöttl der Sparkasse im Namen der Gemeinde seinen Dank aus.

GR Baldauf Robert bemerkt, dass immer noch Elektrozäune aufgestellt sind, und diese für die Jagd ein Problem sind. Bergmeister GR Spöttl Siggie erklärt, dass die von der Bergmeisterei aufgestellten Zäune jedenfalls noch komplett entfernt werden. Er weist jedoch darauf hin, dass auch eine gewisse Anzahl an Zäunen steht, die von Privatpersonen errichtet wurden.

Ersatzmitglied Federspiel Walter erkundigt sich nach dem Stand der Planungen beim Gemeindehaus. Er kritisiert die fehlende Information und fragt wörtlich, ob man die Pläne erst zu sehen bekommt, wenn das Haus steht. Diese unangebrachte Kritik weist der Bürgermeister klar zurück, nachdem es noch keine Planungen dazu gibt. Weiters wird festgestellt, dass der Listenführer (Anm.: GV Elmar Monz) bei der bisher stattgefundenen Besprechung dabei war und somit über die Angelegenheit informiert ist. Wenn diese Informationen nicht weitergetragen werden, handelt es sich um ein Kommunikationsproblem innerhalb der Liste. Jedenfalls wird der Gemeinderat bei diesem Thema, wie bisher auch bei allen anderen Themen, eingebunden. Für 2018 steht aufgrund noch offener Bedarfszuweisungen die Finanzierung nicht. Bei einem Gespräch mit dem zuständigen Landesrat am 25.10.2017 in der BH Landeck wurde dieses Thema jedenfalls vom Landesrat selbst angesprochen. Dabei wurde die Wichtigkeit anerkannt und die Unterstützung zugesagt. Im Jahr 2018 soll nunmehr die Planung erfolgen. Das Projekt soll dann 2019 umgesetzt werden.

GR Rudigier Josef ersucht um Aufklärung bezüglich der Thematik neue Arbeitszeit Gemeindearbeiter. Er stellt fest, dass es dazu sehr viel Gerede gibt. Bgm. Spöttl führt dazu aus, dass die Arbeitszeiten, die seit ewiger Zeit so gehandhabt wurden, plötzlich für gewisse Personen ein Problem dargestellt haben. Nach der Vorsprache eines Mitarbeiters hat der Bürgermeister damit den Vorarbeiter konfrontiert und einen Lösungsansatz gefordert. Nachdem im Vertragsbedienstetengesetz auch die 40-Stunden-Woche gilt, wurde nunmehr die Arbeitszeit gleichmäßig auf die Tage von Montag bis Freitag verteilt. Dadurch ist der Freitagnachmittag nun nicht mehr arbeitsfrei. Dieser Umstand passt jedoch einigen auch nicht. Der Bürgermeister teilt mit, dass er im neuen Jahr jederzeit nochmals zu Gesprächen hinsichtlich der Arbeitszeit bereit ist, wenn dies gewünscht wird.

PUNKT 9: Antrag auf geschlossene Sitzung

Der Antrag auf geschlossene Sitzung zur Behandlung von Personalangelegenheiten wird **einstimmig** angenommen.

Angeschlagen am: 31.10.2017
Abzunehmen am: 15.10.2017
Abgenommen am:

Der Bürgermeister:
Helmut Spöttl